

Klassenarbeiten 2 Wochen nach den Zeugnissen immer noch nicht zurück

Beitrag von „Schule17“ vom 19. Februar 2025 19:06

Hallo zusammen,

ich selbst arbeite an einer Realschule, meine Tochter geht in die 10 Kl. der Gesamtschule in NRW.

Folgendes Problem: Die Mathe-KA 1 war bei ihr eine 2+, für die zweite hat sie sehr gut mit mir geübt (Mathe-Lehrer). Die zweite KA wurde bislang noch nicht zurückgegeben, meine Tochter hat aber auf Zeugnis eine 3 bekommen. Sie stottert und hat einen Nachteilsausgleich. Die Mathe-Lehrkraft ist dauerhaft erkrankt und nicht zu sprechen. Die SL war beim Gespräch zickig (Wortlaut: Man kann Noten auch ohne die zweite KA geben).

Wie seht ihr das?

Gibt es da vll. sogar § oder Beschlüsse?

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 19. Februar 2025 19:18

Bundesland?

Beitrag von „Schule17“ vom 19. Februar 2025 19:20

NRW

Beitrag von „QuietDew31704“ vom 19. Februar 2025 19:37

Verstehe das Problem ehrlich gesagt nicht. Mathelehrer krank? Tja, gute Besserung für den Kollegen.

Unsere Zeugniskonferenz ist fast vier Wochen her, da wird diese Mathearbeit wahrscheinlich sowieso nach Notenschluss geschrieben worden sein.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 19. Februar 2025 19:41

Sicher, dass die zweite KA wirklich nicht zurückgegeben wurde?

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 19. Februar 2025 19:41

Bei Interesse einmal nach den Einzelnoten fragen.

Beitrag von „Schule17“ vom 19. Februar 2025 19:42

[Zitat von reinerle](#)

Verstehe das Problem ehrlich gesagt nicht. Mathelehrer krank? Tja, gute Besserung für den Kollegen.

Unsere Zeugniskonferenz ist fast vier Wochen her, da wird diese Mathearbeit wahrscheinlich sowieso nach Notenschluss geschrieben worden sein.

Das Problem ist, dass die erste KA eine 2+ war und auf dem Zeugnis eine 3 steht. Das Kind hat mündlich einen Nachteilsausgleich.

Beitrag von „Schule17“ vom 19. Februar 2025 19:43

[Zitat von Plattenspieler](#)

Sicher, dass die zweite KA wirklich nicht zurückgegeben wurde?

Ja, heute bestätigt von der SL.

Beitrag von „Schule17“ vom 19. Februar 2025 19:49

[Zitat von Milk&Sugar](#)

Bei Interesse einmal Bach den Einzelnoten fragen.

Ich verstehe diesen Kommentar nicht.

Beitrag von „QuietDew31704“ vom 19. Februar 2025 19:50

[Zitat von Schule17](#)

Das Problem ist, dass die erste KA eine 2+ war und auf dem Zeugnis eine 3 steht. Das Kind hat mündlich einen Nachteilsausgleich.

Wie sieht denn ein mündlicher Nachteilsausgleich aus?

Beitrag von „Kiggie“ vom 19. Februar 2025 19:50

[Zitat von Schule17](#)

Ja, heute bestätigt von der SL.

Die SL weiß von jeder [Klassenarbeit](#) die geschrieben und zurückgegeben (oder nicht) wurde?

[Zitat von Schule17](#)

Das Kind hat mündlich einen Nachteilsausgleich

SoLei ist nicht nur mündlich!

Beitrag von „Schule17“ vom 19. Februar 2025 19:57

[Zitat von reinerle](#)

Wie sieht denn ein mündlicher Nachteilsausgleich aus?

Dass sie die mündliche Mitarbeit durch schriftliche ersetzt - und schriftlich ist sie 1-2.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 19. Februar 2025 19:58

[Zitat von Schule17](#)

Ich verstehe diesen Kommentar nicht.

Das ist ein Autokorrekturfehler und soll heißen, dass deine Tochter nach den einzelnen Noten fragen soll, aus denen sich die Halbjahresnote zusammensetzt.

Paragrafen und Beschlüsse müsstest du doch für dein Bundesland kennen, wenn du selbst Realschullehrkraft bist.

Beitrag von „Schule17“ vom 19. Februar 2025 19:58

[Zitat von Kiggie](#)

Die SL weiß von jeder [Klassenarbeit](#) die geschrieben und zurückgegeben (oder nicht) wurde?

SoLei ist nicht nur mündlich!

Die Eltern der Klasse fragen sich schon lange, wann denn die KA 2 zurückgegeben wird. Ich als Pflegschaftsvorsitzende habe heute nochmals für alle nachgefragt.
Was ist SoLei?

Beitrag von „Schule17“ vom 19. Februar 2025 20:00

[Zitat von Quittengelee](#)

Das ist ein Autokorrekturfehler und soll heißen, dass deine Tochter nach den einzelnen Noten fragen soll, aus denen sich die Halbjahresnote zusammensetzt.

Paragrafen und Beschlüsse müsstest du doch für dein Bundesland kennen, wenn du selbst Realschullehrkraft bist.

Sonst würde ich ja nicht fragen.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 19. Februar 2025 20:03

[Zitat von Schule17](#)

Die Eltern der Klasse fragen sich schon lange, wann denn die KA 2 zurückgegeben wird. Ich als Pflegschaftsvorsitzende habe heute nochmals für alle nachgefragt.
Was ist SoLei?

SoLei= Sonstige Leistungen

Das hab ich schon gelernt 🤖🎵

Beitrag von „Kiggie“ vom 19. Februar 2025 20:03

[Zitat von Schule17](#)

Dass sie die mündliche Mitarbeit durch schriftliche ersetzt - und schriftlich ist sie 1-2.

schriftliche ausarbeitungen/hausarbeiten und tests, das sind nicht klassenarbeiten in der sonstigen leistung. wie eine note gebildet wird, weißt du ja wenn du selbst lehrkraft bist.

Beitrag von „QuietDew31704“ vom 19. Februar 2025 20:03

[Zitat von Schule17](#)

Dass sie die mündliche Mitarbeit durch schriftliche ersetzt - und schriftlich ist sie 1-2.

Das kenne ich von Prüfungen, aber nicht für sonstige Mitarbeit.

Beitrag von „Kiggie“ vom 19. Februar 2025 20:04

[Zitat von Schule17](#)

Die Eltern der Klasse fragen sich schon lange, wann denn die KA 2 zurückgegeben wird.

Ich als Pflerschaftsvorsitzende habe heute nochmals für alle nachgefragt.

Was ist SoLei?

wenn der lehrer erkranktist, kann er sie ja nicht zurückgeben? warum die nachfrage?

Beitrag von „Seph“ vom 19. Februar 2025 20:04

[Zitat von Schule17](#)

Die Eltern der Klasse fragen sich schon lange, wann denn die KA 2 zurückgegeben wird. Ich als Pflegschaftsvorsitzende habe heute nochmals für alle nachgefragt.
Was ist SoLei?

[Zitat von Schule17](#)

Die Mathe-Lehrkraft ist dauerhaft erkrankt und nicht zu sprechen.

In dem Fall kann das schlicht noch etwas dauern. Die Mathe-Lehrkraft wird die Korrektur und Rückgabe der KA wohl kaum im Krankenstand vornehmen können.

[Zitat von Schule17](#)

Die SL war beim Gespräch zickig (Wortlaut: Man kann Noten auch ohne die zweite KA geben).
Wie seht ihr das?

Das ist natürlich korrekt, was du als Lehrkraft aber selbst wissen müsstest. Das gilt insbesondere, da das Halbjahreszeugnis ohnehin nur einen Zwischenstand ausweist.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 19. Februar 2025 20:04

Hä? Die Notenverordnung deines Bundeslandes kannst du selbst googeln, falls du sie nicht kennen solltest. Oder ist der Hinweis, dass du Realschullehrer seist falsch?

Und die Teilnoten müssen doch rauszukriegen sein. Wenn kein Lehrer zuständig ist, müssen wohl oder übel der Klassenlehrer oder die genervte Schulleitung nachsehen. Diese Noten kann hier keiner wissen. Vielleicht gibt es 3 Tests mit einer 4?

Beitrag von „Schule17“ vom 19. Februar 2025 20:08

[Zitat von Kiggie](#)

wenn der lehrer erkranktist, kann er sie ja nicht zurückgeben? warum die nachfrage?

Aber wer hat dann die Zeugnisnote gegeben? Auf aufgrund welcher Noten?

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 19. Februar 2025 20:08

[Zitat von Schule17](#)

Die Eltern der Klasse fragen sich schon lange, wann denn die KA 2 zurückgegeben wird. Ich als Pflegschaftsvorsitzende habe heute nochmals für alle nachgefragt. Was ist SoLei?

Insbesondere, wenn ich mir deinen anderen Thread hier durchlese, finde ich deine Frage sehr verwirrend und etwas traurig .

Vielleicht solltest du dir an deinen damaligen Aussagen ein Beispiel nehmen.

Beitrag

[RE: Noten geben aus dem Krankenstand](#)

[...]

Unsere SL hat mal eine andere erkrankte Kollegin "zu einem vertraulichen Gespräch" zu sich ins Büro gebeten und sie sehr penetrant über ihre Krankheiten befragt, worauf die (damals noch sehr junge und vertrauensselige) Kollegin auch antwortete.

Resultat: Die SL behauptete (auch im Kollegium im Lehrerzimmer - also Vertrauensbruch und Schweigepflichtverletzung), ihre Krankheiten wären gravierender als die der o. g. Kollegin. Sie als SL rücke ja schließlich mit diesen so gravierende...

Schule17

19. Januar 2022 07:15

Beitrag von „QuietDew31704“ vom 19. Februar 2025 20:09

Macht dein Kind auch immer die Hausaufgaben?

Beitrag von „Schule17“ vom 19. Februar 2025 20:10

[Zitat von Quittengelee](#)

Hä? Die Notenverordnung deines Bundeslandes kannst du selbst googeln, falls du sie nicht kennen solltest. Oder ist der Hinweis, dass du Realschullehrer seist falsch?

Und die Teilnoten müssen doch rauszukriegen sein. Wenn kein Lehrer zuständig ist, müssen wohl oder übel der Klassenlehrer oder die genervte Schulleitung nachsehen. Diese Noten kann hier keiner wissen. Vielleicht gibt es 3 Tests mit einer 4?

Auch hier wird es - wie in so vielen Bereichen - aggressiver.

Schade, sollen ja schließlich kultivierte Menschen sein.

Und: Nein, es gab keine Tests.

P. S.: Ja, ich befrage demnächst lieber die KI statt hier sinnfreie Antworten zu erhalten.

Beitrag von „Schule17“ vom 19. Februar 2025 20:11

[Zitat von reinerle](#)

Macht dein Kind auch immer die Hausaufgaben?

Die haben Lernzeitaufgaben - und da hat sie "mit besonderem Erfolg" stehen. Ist halt fleißig.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 19. Februar 2025 20:12

Du bist unverschämt.

Beitrag von „Seph“ vom 19. Februar 2025 20:13

[Zitat von Schule17](#)

Aber wer hat dann die Zeugnisnote gegeben? Auf aufgrund welcher Noten?

Diese werden mit hoher Sicherheit auf Basis der bis zum Notenschluss vorliegenden Teilbewertungen in dem Fach zusammengefasst worden sein. Aber auch das müsstest du als Lehrkraft ziemlich genau wissen.

Beitrag von „Schule17“ vom 19. Februar 2025 20:13

[Zitat von Milk&Sugar](#)

Insbesondere, wenn ich mir deinen anderen Thread hier durchlese, finde ich deine Frage sehr verwirrend und etwas traurig .

Vielleicht solltest du dir an deinen damaligen Aussagen ein Beispiel nehmen.

Beitrag

[RE: Noten geben aus dem Krankenstand](#)

[...]

Unsere SL hat mal eine andere erkrankte Kollegin "zu einem vertraulichen Gespräch" zu sich ins Büro gebeten und sie sehr penetrant über ihre Krankheiten befragt, worauf die (damals noch sehr junge und vertrauensselige) Kollegin auch antwortete. Resultat: Die SL behauptete (auch im Kollegium im Lehrerzimmer - also Vertrauensbruch und Schweigepflichtverletzung), ihre Krankheiten wären gravierender als die der o. g. Kollegin. Sie als SL rücke ja schließlich mit diesen so gravierende...

Schule17

19. Januar 2022 07:15

Ach, stalking gibt es hier auch.... Wirklich traurig, wie weit wir hier noch sinken wollen.

Beitrag von „Seph“ vom 19. Februar 2025 20:15

[Zitat von Schule17](#)

Und: Nein, es gab keine Tests.

PS: Das widerspräche zumindest dem angegebenen Nachteilsausgleich.

Beitrag von „Schule17“ vom 19. Februar 2025 20:15

Habe hier schon lange nicht mehr geschrieben - der Unterschied zu "damals" ist wirklich krass. Vielleicht fällt es denen, die hier immer schreiben ja nicht auf.

Beitrag von „Schule17“ vom 19. Februar 2025 20:15

[Zitat von Quittengelee](#)

Du bist unverschämt.

Inwieweit?

Beitrag von „Herr_Frodo“ vom 19. Februar 2025 20:16

[Zitat von Quittengelee](#)

Du bist unverschämt.

Ne, denke ich nicht-

Eher angepisst.

Und wie man hier teils angegangen wird, auch verständlich.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 19. Februar 2025 20:17

[Zitat von Schule17](#)

Ach, stalking gibt es hier auch.... Wirklich traurig, wie weit wir hier noch sinken wollen.

Wieso stalking. Wenn jemand keine Angaben zum Bundesland macht, dann schaue ich manchmal in alten Beiträgen ob dieses dort genannt wird.

[Zitat von Schule17](#)

Hallo zusammen,

ich selbst arbeite an einer Realschule, meine Tochter geht in die 10 Kl. der Gesamtschule in NRW.

Folgendes Problem: Die Mathe-KA 1 war bei ihr eine 2+, für die zweite hat sie sehr gut mit mir geübt (Mathe-Lehrer). Die zweite KA wurde bislang noch nicht zurückgegeben, meine Tochter hat aber auf Zeugnis eine 3 bekommen. Sie stottert und hat einen Nachteilsausgleich. Die Mathe-Lehrkraft ist dauerhaft erkrankt und nicht zu sprechen. Die SL war beim Gespräch zickig (Wortlaut: Man kann Noten auch ohne die zweite KA geben).

Wie seht ihr das?

Gibt es da vll. sogar § oder Beschlüsse?

Beitrag von „Schule17“ vom 19. Februar 2025 20:17

[Zitat von Seph](#)

PS: Das widerspräche zumindest dem angegebenen Nachteilsausgleich.

Verstehe ich nicht, sorry.

Beitrag von „Schule17“ vom 19. Februar 2025 20:17

[Zitat von Milk&Sugar](#)

Wieso stalking. Wenn jemand keine Angaben zum Bundesland macht, dann schaue ich manchmal in alten Beiträgen ob dieses dort genannt wird.

In der ersten Zeile meines ersten Beitrags steht "NRW".

Beitrag von „Schule17“ vom 19. Februar 2025 20:18

[Zitat von Herr Frodo](#)

Ne, denke ich nicht-

Eher angepisst.

Und wie man hier teils angegangen wird, auch verständlich.

Danke

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 19. Februar 2025 20:19

[Zitat von Schule17](#)

In der ersten Zeile meines ersten Beitrags steht "NRW".

Hatte ich überlesen, deshalb auch die Nachfrage.

Beitrag von „Seph“ vom 19. Februar 2025 20:20

[Zitat von Schule17](#)

Verstehe ich nicht, sorry.

Ok, kein Problem. Ich gehe kurz darauf ein:

[Zitat von Schule17](#)

Dass sie die mündliche Mitarbeit durch schriftliche ersetzt - und schriftlich ist sie 1-2.

Ein Nachteilsausgleich, der Teile der "mündlichen Mitarbeit" durch "schriftliche Mitarbeit" ersetzen lässt, zielt nicht auf die schriftlichen Klassenarbeiten als eigenständigen Leistungsbereich ab, sondern ersetzt innerhalb der "mündlichen Mitarbeit" Unterrichtsbeiträge u.ä. als Grundlage der Bewertung durch schriftliche Beiträge wie kurze Tests, Ausarbeitungen u.ä. Mich wundert daher schon, dass es keine solchen gegeben haben soll.

Beitrag von „Kiggie“ vom 19. Februar 2025 20:22

[Zitat von Schule17](#)

Aber wer hat dann die Zeugnisnote gegeben? Auf aufgrund welcher Noten?

Den Noten, die er bis dahin zusammen hatte.

Es ist einfacher Noten zusammen zu fassen, also zu bilden, als nen Stapel Klassenarbeiten zu korrigieren.

Wenn die mündliche Leistung ersetzt wird muss es ja entsprechende Ausgleichsaufgaben und Bewertungen geben.

Beitrag von „Schule17“ vom 19. Februar 2025 20:26

[Zitat von Kiggie](#)

Den Noten, die er bis dahin zusammen hatte.

Es ist einfacher Noten zusammen zu fassen, also zu bilden, als nen Stapel Klassenarbeiten zu korrigieren.

Wenn die mündliche Leistung ersetzt wird muss es ja entsprechende Ausgleichsaufgaben und Bewertungen geben.

Alle Ausgleichsaufgaben wurden mit 1/2 bewertet.

Beitrag von „Schule17“ vom 19. Februar 2025 20:28

[Zitat von Seph](#)

Ok, kein Problem. Ich gehe kurz darauf ein:

Ein Nachteilsausgleich, der Teile der "mündlichen Mitarbeit" durch "schriftliche Mitarbeit" ersetzen lässt, zielt nicht auf die schriftlichen Klassenarbeiten als eigenständigen Leistungsbereich ab, sondern ersetzt innerhalb der "mündlichen Mitarbeit" Unterrichtsbeiträge u.ä. als Grundlage der Bewertung durch schriftliche Beiträge wie kurze Tests, Ausarbeitungen u.ä. Mich wundert daher schon, dass es keine solchen gegeben haben soll.

Dann habe ich dich missverstanden.

Alle sonstigen schriftlichen Ersatzleistungen wurden bislang mit 1/2 bewertet.

Beitrag von „Seph“ vom 19. Februar 2025 20:30

[Zitat von Schule17](#)

Alle Ausgleichsaufgaben wurden mit 1/2 bewertet.

Bist du dir da wirklich sicher? Meine Schüler erzählen ihren Eltern jedenfalls nicht alle ihre Teilnoten. Das gilt insbesondere für den Bereich der Sonstigen/Mündlichen Mitarbeit.

Wenn dir natürlich wirklich alle Teilbewertungen vorliegen und diese wirklich alle "gut" und "sehr gut" waren, dann kann ich nachvollziehen, warum sich über ein "befriedigend" im Halbjahreszeugnis gewundert wird. Dabei kann aber eigentlich nur die Fachlehrkraft selbst aufklären und nicht wir hier im Forum.

Beitrag von „s3g4“ vom 19. Februar 2025 20:33

Was ich mich seit 3 Seiten frage, wieso so ein Fass über Halbjahresnoten aufgemacht wird. Die interessieren wirklich niemanden, besonders bei einer 3.

Zum Thema: ich würde abwarten bis die Lehrkraft wieder da ist und dann mit ihr sprechen.

Beitrag von „Magellan“ vom 19. Februar 2025 20:36

[Zitat von Schule17](#)

P. S.: Ja, ich befrage demnächst lieber die KI statt hier sinnfreie Antworten zu erhalten.

Gute Idee!

Beitrag von „Seph“ vom 19. Februar 2025 20:38

[Zitat von s3g4](#)

Was ich mich seit 3 Seiten frage, wieso so ein Fass über Halbjahresnoten aufgemacht wird. Die interessieren wirklich niemanden, besonders bei einer 3.

Normalerweise sind die ziemlich egal, im 10. Jahrgang (Gesamtschule) bewerben sich nicht wenige der Schüler aber mit genau diesem Zeugnis bei den Ausbildungsbetrieben. Ein "befriedigend" ist da zwar keine Katastrophe, je nach Branche spielt die Mathe-Note aber durchaus eine Rolle bei der Auswahl. Ob das hier nun zutrifft, weiß ich natürlich nicht.

Beitrag von „s3g4“ vom 19. Februar 2025 20:42

Zitat von Seph

Normalerweise sind die ziemlich egal, im 10. Jahrgang (Gesamtschule) bewerben sich nicht wenige der Schüler aber mit genau diesem Zeugnis bei den Ausbildungsbetrieben. Ein "befriedigend" ist da zwar keine Katastrophe, je nach Branche spielt die Mathe-Note aber durchaus eine Rolle bei der Auswahl. Ob das hier nun zutrifft, weiß ich natürlich nicht.

Das lässt sich aber mit vorhergehenden Zeugnis auch gut relativieren.

Ansonsten ist hier eh unklar wie die Note zustande kam (zumindest von außen betrachtet). Wenn alle Akteure wieder ansprechbar sind lässt sich das sicher klären und auch das Zeugnis kann neu gedruckt werden.

Beitrag von „Schule17“ vom 19. Februar 2025 21:12

Zitat von s3g4

Was ich mich seit 3 Seiten frage, wieso so ein Fass über Halbjahresnoten aufgemacht wird. Die interessieren wirklich niemanden, besonders bei einer 3.

Zum Thema: ich würde abwarten bis die Lehrkraft wieder da ist und dann mit ihr sprechen.

Es geht um den Grundkurs. Da muss für einen Q-Vermerk eine "2" stehen.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. Februar 2025 21:31

<https://www.lehrerforen.de/thread/68141-klassenarbeiten-2-wochen-nach-den-zeugnissen-immer-noch-nicht-zur%C3%BCck/>

[Zitat von Schule17](#)

Es geht um den Grundkurs. Da muss für einen Q-Vermerk eine "2" stehen.

Das ist richtig.

Aber um ein Gespräch mit der Mathematiklehrkraft wirst Du nicht herumkommen - falls sie irgendwann wieder zurück im Dienst ist.

Wenn die erste KA eine 2+ war und als Halbjahresnote eine "3" steht, muss mindestens eine weitere Teilleistung befriedigend oder schlechter gewesen sein. Denkbar wäre auch ein "offensichtlicher Irrtum" wie beim Übertragen der Noten in der Zeile verrutscht oder ein Fehler beim Ermitteln der Note.

Letztlich stochern wir alle wie Du hier im Trüben und können dazu recht wenig sagen.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. Februar 2025 21:36

Als Ergänzung zum Zustandekommen der Note:

Es müssen nicht zwingend zwei KA geschrieben worden sein, um eine Mathematiknote zu ermitteln. Die SL könnte sich auf den Standpunkt stellen, dass das zum Halbjahr auch nur halb so wild ist - gerade, wenn ein MSA-Q (also ein Mittlerer Schulabschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe) angestrebt wird.

Die Lehrkraft entscheidet, ob ein/e SchülerIn bewertbar ist. Wenn die Gründe für mögliche Mängel in der Bewertbarkeit nicht bei dem/der SchülerIn liegen, obliegt es der - hier erkrankten - Lehrkraft, aus den vorhandenen Teilnoten eine Leistungsnote zu bilden. Das hat sie offenbar getan.

Was an alternativen Maßnahmen möglich gewesen wäre (z.B. Korrektur der KA durch eine/n KollegIn o.ä.), lässt sich aus der Ferne ebenso wenig beurteilen.

Ich hätte mich übrigens ungerne von einer Schülerinmutter als "zickig" bezeichnen lassen. Da wir Dein eigenes Auftreten gegenüber der SL nicht kennen, lässt sich auch hier nicht viel dazu sagen.

Beitrag von „Volker_D“ vom 19. Februar 2025 22:51

<https://www.lehrerforen.de/thread/68141-klassenarbeiten-2-wochen-nach-den-zeugnissen-immer-noch-nicht-zur%C3%BCck/>

Zitat von Schule17

Ach, stalking gibt es hier auch.... Wirklich traurig, wie weit wir hier noch sinken wollen.

Es soll auch Leute geben, die sich daran erinnern können, was andere Leute damals gesagt haben. Das muss nicht immer sofort "stalking" sein.

Und selbst wenn da wirklich jemand alte Beiträge durchgelesen hat. Ist das jetzt verboten? Dann müssen wir hier im Forum eben alle Beiträge löschen, die älter sind als 14 Tage, könnte ja ansonsten "stalking" sein. Ich fände es ehrlich gesagt auch komisch, wenn sich jemand einfach immer seine aktuelle Meinung so raus sucht, wie es ihm gerade heute am besten passt und nicht mal reflektiert was er wie und warum entschieden hat. Man darf ja gerne seine Meinung ändern. Ist ja nichts dabei. Aber dann steht man einfach dazu und sagt "Ja, stimmt. Damals war ich noch nicht so schlau und ziemlich egoistisch. Mittlerweile bin ich reifer geworden und habe dazugelernt und vertrete jetzt eine andere Meinung.". Das würden, zumindest im ersten Moment, mit Sicherheit alle besser nachvollziehen können als einen "stalking Vorwurf". Oder man sagt. "Oh stimmt. Habe ich nicht mehr dran gedacht. Ich frage noch mal feundlich beim Lehrer nach."

Zum nicht schriftlichen Teil zählt aber viel mehr als nur "eine Antwort sagen".

Beitrag von „Schule17“ vom 20. Februar 2025 04:31

Wie schon oben geschrieben - diejenigen, die sich hier ständig im Forum befinden, merken es wohl absolut nicht, wie rau und unsachlich sich der Tonfall verändert hat - fast alle reden völlig am Thema vorbei und lesen nicht einmal das, was die anderen geschrieben haben.

Wenn ich in einem Lehrerforum schreibe, dann erwarte ich Antworten zur Sache. Ich möchte eine Hilfestellung und keine Vorwürfe lesen.

Ich hatte gestern abends bei Lesen von den meisten der Kommentare das Gefühl, nicht mit Lehrern, sondern mit niveaulosen Wesen Ala Fernsehshows zu unterhalten.

Jetzt melde ich mich hier einfach ab. Ich habe wirklich weder Zeit noch Energie so viele unnütze und sinnlose Kommentare durchzulesen.

Die KI hat mir da wirklich weiter geholfen. War übrigens auch emphatischer. Vielleicht denkt der Eine oder Andere darüber nach.

Beitrag von „SparklingGrass30156“ vom 20. Februar 2025 04:48

[Zitat von Schule17](#)

Wie schon oben geschrieben - diejenigen, die sich hier ständig im Forum befinden, merken es wohl absolut nicht, wie rau und unsachlich sich der Tonfall verändert hat - fast alle reden völlig am Thema vorbei und lesen nicht einmal das, was die anderen geschrieben haben.

Wenn ich in einem Lehrerforum schreibe, dann erwarte ich Antworten zur Sache. Ich möchte eine Hilfestellung und keine Vorwürfe lesen.

Ich hatte gestern abends bei Lesen von den meisten der Kommentare das Gefühl, nicht mit Lehrern, sondern mit niveaulosen Wesen Ala Fernsehshows zu unterhalten.

Jetzt melde ich mich hier einfach ab. Ich habe wirklich weder Zeit noch Energie so viele unnütze und sinnlose Kommentare durchzulesen.

Die KI hat mir da wirklich weiter geholfen. War übrigens auch emphatischer. Vielleicht denkt der Eine oder Andere darüber nach.

Alles anzeigen

Naja du selbst klingst auf diesen 3 Seiten auch nicht wirklich sonderlich emphatisch.

Aber dafür hier noch den dramatischen Abgang ankündigen.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 20. Februar 2025 06:16

[Zitat von Schule17](#)

Wie schon oben geschrieben - diejenigen, die sich hier ständig im Forum befinden, merken es wohl absolut nicht, wie rau und unsachlich sich der Tonfall verändert hat - fast alle reden völlig am Thema vorbei und lesen nicht einmal das, was die anderen geschrieben haben.

Wenn ich in einem Lehrerforum schreibe, dann erwarte ich Antworten zur Sache. Ich

möchte eine Hilfestellung und keine Vorwürfe lesen.

Ich hatte gestern abends bei Lesen von den meisten der Kommentare das Gefühl, nicht mit Lehrern, sondern mit niveaulosen Wesen Ala Fernsehshows zu unterhalten.

Jetzt melde ich mich hier einfach ab. Ich habe wirklich weder Zeit noch Energie so viele unnütze und sinnlose Kommentare durchzulesen.

Alles anzeigen

Ok. Dann hast Du Dich schnell dem von Dir kritisierten Niveau angepasst. Du hast hier konstruktive Antworten erhalten, die werden nur ignoriert und dann wird im Anschluss alles über einen Kamm geschert. Man könnte jetzt auch Dein Verhalten psychologisieren und Dir den Spiegel vorhalten. Ich lasse das aber, weil es zu nichts führt und mir mein Frühstück wichtiger ist.

Beitrag von „Seph“ vom 20. Februar 2025 07:08

[Zitat von Schule17](#)

Die KI hat mir da wirklich weiter geholfen. War übrigens auch emphatischer. Vielleicht denkt der Eine oder Andere darüber nach.

Welche sachdienliche(re) Antwort hat dir denn ein Sprachmodell zur Problemstellung geliefert? Die sachlichen Antworten auf deine Frage waren hier alle zu finden. Diese bezogen sich sowohl auf den korrekten Ansprechpartner für deine Fragen vor Ort, das Zustandekommen der Halbjahresbewertung als auch auf die Zulässigkeit einer zusammenfassenden Zwischenbewertung trotz noch nicht zurückgegebener 2. [Klassenarbeit](#).

Beitrag von „s3g4“ vom 20. Februar 2025 07:16

[Zitat von Seph](#)

Welche sachdienliche(re) Antwort hat dir denn ein Sprachmodell zur Problemstellung geliefert? Die sachlichen Antworten auf deine Frage waren hier alle zu finden. Diese

bezogen sich sowohl auf den korrekten Ansprechpartner für deine Fragen vor Ort, das Zustandekommen der Halbjahresbewertung als auch auf die Zulässigkeit einer zusammenfassenden Zwischenbewertung trotz noch nicht zurückgegebener 2. [Klassenarbeit](#).

Hier vielleicht noch der Hinweis, dass Antworten einer KI zwar durchaus inhaltlich richtig sein können, eine Garantie darauf gibt es aber nicht.

Natürlich gibt es diese im Forum auch nicht. Ich würde aber doch eher auf Aussagen von erfahrenen Lehrkräften, gerade wenn sich viele einig sind, vertrauen.

Beitrag von „s3g4“ vom 20. Februar 2025 07:18

[Zitat von Schule17](#)

Es geht um den Grundkurs. Da muss für einen Q-Vermerk eine "2" stehen.

Aber dann ist doch auch die Jahresnote wichtig und nicht die Halbjahresnote, oder?

Beitrag von „Friesin“ vom 20. Februar 2025 07:21

ein kleines Beispiel aus diesem Jahr:

Bei zwei Schülern in der Oberstufe hatte ich eine falsche Zeugnisnote eingetragen. Mea culpa. Die Schüler schrieben mich nach Erhalt der Zeugnisse an, ich habe nachgesehen, festgestellt: ach herrje, Friesin, du hast dich tatsächlich vertan, den Schülern geschrieben, der SL geschrieben, alles wurde korrigiert, fertig.

Kein Ding, passiert.

Nur: das **direkte** Gespräch ist wichtig. Meine Elftklässler waren so erwachsen, das selbst zu suchen.

Wo ist dabei das Problem, statt hier zu einem Rundumschlag gegen Forenuser auszuholen.

Beitrag von „s3g4“ vom 20. Februar 2025 07:24

[Zitat von Friesin](#)

Kein Ding, passiert.

Mir auch schon passiert. Nervt zwar, weil Zeugnisse nochmal gedruckt und unterschrieben werden müssen, aber davon geht die Welt nicht unter.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. Februar 2025 07:29

[Zitat von Schule17](#)

Wie schon oben geschrieben - diejenigen, die sich hier ständig im Forum befinden, merken es wohl absolut nicht, wie rau und unsachlich sich der Tonfall verändert hat -

Ich muss schule17 zumindest in diesem Punkt zustimmen - der Ton hier ist rauer und unangenehmer geworden. Persönliche Angriffe, Beleidigungen, speziell arrogantes Verhalten gegenüber Neu-Usern (oder Usern, die man für Neu-User) hält.

Das resultiert dann schnell darin, dass diese User auch entsprechend reagieren.

Allerdings schaffen es manchmal User auch nicht, auf Rückmeldungen angemessen zu reagieren - wie hier auf den Hinweis mit dem alten Thread, wo schule17 konträr zu diesem Thread argumentiert hat. Da dann gleich mit "Stalking" zu kommen, mag auch kontraproduktiv sein.

Beitrag von „Magellan“ vom 20. Februar 2025 07:38

Ich hab mir jetzt nochmal alles durchgelesen. Allenfalls 2 Beiträge eines einzigen Users kann man als unfreundlich empfinden (und sind sie wohl auch, aber das ist Ermessenssache). Daraufhin dem gesamten Forum Unfreundlichkeit vorzuwerfen, finde ich nicht gerecht. Alle anderen Antworten waren sachlich, viele Rückfragen. Auch der Bezug zu einem andren Thread,

in dem es um Erkrankung ging, war sachlich.

Der Hinweis, dass man den erkrankten Lehrer um Einsicht in den Notenbogen bitten muss, kam öfter und der ist wohl der einzig Relevante.

Beitrag von „Seph“ vom 20. Februar 2025 07:39

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ich muss schule17 zumindest in diesem Punkt zustimmen - der Ton hier ist rauer und unangenehmer geworden. Persönliche Angriffe, Beleidigungen, speziell arrogantes Verhalten gegenüber Neu-Usern (oder Usern, die man für Neu-User) hält.

Offen gestanden gibt es das (nicht nur hier) im Forum schon wesentlich länger als nur in den letzten 3 Jahren und ist einerseits gerade dem geschuldet, dass in einem Forum weitgehend anonymisiert geschrieben wird und dabei auch durchaus schärfere Töne angeschlagen werden als man das im persönlichen Gespräch tun würde....andererseits werden sachliche Hinweise aber auch schnell als scharfer Ton fehlgedeutet, insbesondere wenn diese nicht der Erwartungshaltung entsprechen. Auch das mag an der unpersönlichen Kommunikation ohne nonverbale Signale liegen.

Es gab hier auch vor Jahren bereits so scharfe Diskussionen mit persönlichen Angriffen, dass ich mir zwischenzeitlich auch mal eine mehrmonatige Auszeit genommen hatte. Gleichzeitig bin ich sehr froh um die wirklich super Moderationsarbeit hier im Forum, die immer wieder zielführend eingreift und die Teilnehmenden zur Einhaltung sinnvoller Diskussionsregeln aufruft. Herzlichen Dank dafür!

Beitrag von „Sissymaus“ vom 20. Februar 2025 07:40

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Persönliche Angriffe, Beleidigungen, speziell arrogantes Verhalten gegenüber Neu-Usern (oder Usern, die man für Neu-User) hält.

Könnte daran liegen, dass sehr sehr sehr oft, also zu einem überwiegenden Teil, neue Beiträge von langjährigen Usern sachlich und normal beantwortet werden, dem TE passen die Antworten nicht und er/sie wird ausfallend. Ich gebe zu, da werde ich bei merkwürdigen Postings auch immer mehr zynisch. Und dabei halte ich mich eigentlich schon zurück.

Könnte aber auch am allgemeinen Stresslevel liegen, der - wie ich finde - seit meinem Einstieg in Schule erheblich gestiegen ist. Da ist bei allen die Zündschnur kürzer.

Hier wurde aber sachlich geantwortet und zwar mit der einzig richtigen Antwort: Frag die zuständige Lehrkraft oder - wenn die krank ist - die Schulleitung. Wir können hier nur raten.

Der Hinweis, dass Kinder ihren Eltern nicht alles erzählen, ist dabei anscheinend nicht auf Gegenliebe gestoßen, aber das ist durchaus eine Möglichkeit. Genauso wie ein schnödes Vertippen bei der Noteneingabe.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 20. Februar 2025 08:53

In diesem Zusammenhang tatsächlich einmal die Frage an die TE, was denn wäre, wenn die Lehrkraft ihrer Tochter ähnlich krank wäre wie die von ihr vor einiger Zeit beschriebene Freundin und somit keine KA korrigieren, benoten etc. konnte, weil sie möglicherweise eine SL hat, die sie aktiv vor solchen Forderungen schützt, weswegen selbige SL dann "zickig"[sic!] war. Legt die TE hier dieselben Maßstäbe an, oder weicht sie davon ab, weil es diesmal um ihre eigene Tochter geht?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 20. Februar 2025 14:13

[Zitat von Schule17](#)

Inwieweit?

Weil du häppchenweise Informationen rausgibst und statt auf wesentliche Nachfragen zu antworten rumnölst, wie doof hier alle sind und wie sinnfrei die Antworten angeblich seien und du nun lieber eine KI befragen würdest. Die Antworten sind aber alle gleich:

1. Teilnoten können wir nicht wissen. Deine Tochter wird danach fragen müssen, wenn sie diese wissen möchte. Anspruch auf Informationen habt ihr natürlich.

2. Wie Noten genau gebildet werden dürfen, legt jedes Bundesland selbst fest. Wenn du das grundsätzlich nicht weißt und auch nicht rausfinden kannst, glaube ich dir nicht, dass du Lehrerin bist. Wenn dem doch so sein sollte, erkläre deine Situation doch einfach kurz, statt pampig zu werden, dann gibt's auch keine Nachfragen.

Beitrag von „DFU“ vom 21. Februar 2025 16:50

Ich persönlich hätte bei den bekannten Einzelnoten, wenn sie denn so stimmen, als Elternteil auch mit einem guten oder sogar besseren Zwischenstand gerechnet. Da kann man schon vermuten, dass die zweite [Klassenarbeit](#), die geschrieben aber nicht zurückgegeben wurde, schon eingeflossen ist. Das war aber ja wohl nicht der Fall. Es muss also noch irgendwo sehr schlechte mündliche/SoLei Noten geben, die bisher nicht an die Eltern kommuniziert wurden, oder eine sehr starke pädagogische Abwertung in der Gesamtwürdigung gegeben haben.

Letztendlich kann es, wie schon von einigen geschrieben, aber erst nach der Genesung des Mathematiklehrers geklärt werden. Auch ob es vielleicht nur ein Tippfehler / Verrutschen in der Zeile / o.ä. handelt. Geduld ist also angesagt.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 21. Februar 2025 17:04

Irgendwer hat die Noten doch eingetragen, wenn der Kollege länger erkrankt ist. Das muss auch über die Schulleitung rauszukriegen sein.

Beitrag von „DFU“ vom 21. Februar 2025 17:29

Die Noten müssen aber wohl von dem erkrankten Kollegen stammen. Der Kollege ist ja erst nach der zweiten [Klassenarbeit](#) erkrankt.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 21. Februar 2025 19:19

Also bei uns ist festgelegt, wie viele Klassenarbeiten pro Halbjahr, Jahrgang und Fach wir zu schreiben haben. Da kann man für die Halbjahresinformation nicht einfach eine [Klassenarbeit](#) unter den Tisch fallen lassen, zumindest nicht, ohne das zu kommunizieren. Aber wir sind Grundschule, da ist anscheinend alles anders. Es gibt auch ein Zeitfenster, in dem Klassenarbeiten zurückzugeben sind und das liegt sicher nicht nach dem Zeugnis, es sei denn, die Arbeit zählt schon fürs 2. Halbjahr, bzw. zur Schuljahresnote. Möglicherweise gab es schon genug Klassenarbeiten, so dass die noch ausstehende gar nicht mehr zum 1. Halbjahr zählte. Wenn doch, erschließt sich mir nicht, warum sie nicht herausgegeben wird.

Beitrag von „Wanda“ vom 11. März 2025 17:58

[Zitat von Kiggie](#)

wenn der lehrer erkranktist, kann er sie ja nicht zurückgeben? warum die nachfrage?

Er kann sie doch der Schule zukommen lassen und diese sie aushändigen? Ich nehme mal an, dass er nicht halbtot im KH liegt. Die SuS haben doch ein Recht auf Auskunft der Teilnoten u Vorlage der korrigierten Arbeit.

Beitrag von „Magellan“ vom 11. März 2025 18:07

...nimmst du an....

Und der krankgeschriebene Postbote trägt die WIRKLICH WICHTIGEN Briefe auch im Krankenstand aus, oder?

Beitrag von „Wanda“ vom 13. März 2025 22:01

Also vielleicht hab ich was überlesen, aber die würde - wenn denn beackert - nach meinem gesunden, vielleicht profanen Menschenverstand nen Kollege bei mir an der Haustür abholen und mitnehmen. Angenommen ich liege nicht mit offener OP Wunde und Beatmungsgerät im

KH: dann würde sie jemand aus der Familie an der Haustür in würdige Kollegenhände geben. Auch in meinem Todesfall - meinen Segen hätte die großzügige Ausgabe. Habe hier aber auch nur quergelesen, also ignoriert mich, wenn ich den Herrschaften zu simpel bin und/oder schlampig Informationen verarbeitet habe. Einfach weiterklicken;);) Und nein, ich korrigiere nicht auf dem Todesbett und würde das auch meinem 5Jährigem und dem holden Ehemann nicht in Vertretung zumuten. Das, meine Damen und Herren, würde dann zu weit gehen. Bleibt gesund!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. März 2025 22:03

Zitat von Wanda

Also vielleicht hab ich was überlesen, aber die würde nach meinem gesunden Menschenverstand nen Kollege bei mir an der Haustür abholen und mitnehmen.

Er kann sie ja gerne mitnehmen wollen.

Aber

a) ist es unangemessen, kranke Kollegen mit dienstlichen Sachen zu stören

b) wer sagt, dass die Arbeiten dann korrigiert sind?

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 13. März 2025 22:03

Es weiß ja keiner, ob die Arbeiten nicht schon eingetragen wurden.

Das konnte die TE ja nicht sicher sagen.

Deshalb ist alles viel Spekulation.

Beitrag von „Wanda“ vom 13. März 2025 22:08

Zitat von kleiner gruener frosch

Er kann sie ja gerne mitnehmen wollen.

Aber

- a) ist es unangemessen, kranke Kollegen mit dienstlichen Sachen zu stören
- b) wer sagt, dass die Arbeiten dann korrigiert sind?

Ach Gottchen. Nachfragen stört den Genesungsprozess?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. März 2025 22:13

Zitat von Wanda

Ach Gottchen. Nachfragen stört den Genesungsprozess?

Wenn jemand krank ist, hat er das recht NICHT mit schulischen Dingen gestört zu werden.

Und die Frage, ob das den Genesungsprozess stört oder ich, entscheidest nicht du. Auch nicht ich.

Beitrag von „Magellan“ vom 13. März 2025 22:13

Ach Teufelchen. Vielleicht sind sie einfach nicht korrigiert.

Beitrag von „Wanda“ vom 13. März 2025 22:17

Zitat von Magellan

Ach Teufelchen. Vielleicht sind sie einfach nicht korrigiert.

Ja dat wissen wa ja nich. Shit it is!;)

Beitrag von „CDL“ vom 13. März 2025 22:45

[Zitat von Wanda](#)

Ach Gottchen. Nachfragen stört den Genesungsprozess?

Je nach Erkrankung: Massiv! Vor allem, wenn die Schule selbst es ist, die einen krank gemacht hat (Mobbing, Burnout, etc.) kann jede Kontaktaufnahme seitens der Schule den Gesundheitszustand verschlechtern.

Beitrag von „kodi“ vom 13. März 2025 22:52

Naja, es gibt ja auch die Pflicht eine AU einzureichen.

Da kann man auch das Paket Klassenarbeiten, in welchen Korrekturzustand sie auch sein mögen, in die Post geben (lassen).

Kann man heutzutage sogar von DHL abholen lassen, sodass man nicht einmal aus dem Haus muss.

Beitrag von „Tom123“ vom 13. März 2025 23:23

[Zitat von Schule17](#)

Wie schon oben geschrieben - diejenigen, die sich hier ständig im Forum befinden, merken es wohl absolut nicht, wie rau und unsachlich sich der Tonfall verändert hat - fast alle reden völlig am Thema vorbei und lesen nicht einmal das, was die anderen geschrieben haben.

Wenn ich in einem Lehrerforum schreibe, dann erwarte ich Antworten zur Sache. Ich möchte eine Hilfestellung und keine Vorwürfe lesen.

Wahrscheinlich ist das Problem, dass das ein Lehrerforum und kein Elternforum ist. Du fragst nicht in deiner Eigenschaft als Lehrkraft sondern als Mutter. Da bist Du vielleicht in einem Forum besser aufgehoben. Insbesondere fragst Du Dinge, die Du eigentlich als Lehrkraft des betroffenen Bundeslandes selbst wissen musst.

Beitrag von „Tom123“ vom 13. März 2025 23:26

[Zitat von kodi](#)

Naja, es gibt ja auch die Pflicht eine AU einzureichen.

Da kann man auch das Paket Klassenarbeiten, in welchen Korrekturzustand sie auch sein mögen, in die Post geben (lassen).

Kann man heutzutage sogar von DHL abholen lassen, sodass man nicht einmal aus dem Haus muss.

Wenn ich krank bin, gibt es wichtigere Dinge als irgendwelche Arbeiten für irgendwelche Halbjahresnoten. Vielleicht muss man einfach mal überlegen, was wirklich wichtig ist.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 14. März 2025 01:15

[Zitat von Wanda](#)

Ach Gottchen. Nachfragen stört den Genesungsprozess?

Ja. Es geht dich einen feuchten Kehricht an, welche Diagnose ein Kollege hat. Wenn er krankgeschrieben ist, hast du keine dienstlichen Anfragen zu stellen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 14. März 2025 08:41

<https://www.lehrerforen.de/thread/68141-klassenarbeiten-2-wochen-nach-den-zeugnissen-immer-noch-nicht-zur%C3%BCck/>

[Zitat von Wanda](#)

Nachfragen stört den Genesungsprozess?

Möglicherweise, ja.

Beitrag von „CDL“ vom 14. März 2025 09:40

[Zitat von kodi](#)

Naja, es gibt ja auch die Pflicht eine AU einzureichen.

Da kann man auch das Paket Klassenarbeiten, in welchen Korrekturzustand sie auch sein mögen, in die Post geben (lassen).

Kann man heutzutage sogar von DHL abholen lassen, sodass man nicht einmal aus dem Haus muss.

Nein, AU erfolgt inzwischen rein elektronisch. Das gilt auch für Lehrkräfte, nicht nur für alle anderen Arbeitnehmer: innen.

Beitrag von „kodi“ vom 14. März 2025 09:42

[Zitat von Tom123](#)

Wenn ich krank bin, gibt es wichtigere Dinge als irgendwelche Arbeiten für irgendwelche Halbjahresnoten. Vielleicht muss man einfach mal überlegen, was wirklich wichtig ist.

Das ist zwar richtig, aber man sollte es nicht als Universalausrede nehmen.

Das führt nämlich gerade zu der geschwächten Position der Kranken und dass sie mit Misstrauen betrachtet werden.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. März 2025 09:47

Letztlich kennen wir den konkreten Hintergrund nicht und können uns somit kein Urteil anmaßen. Die TE wird sich hier ja nicht mehr äußern, insofern könnte man hier auch früher oder später dicht machen.

Beitrag von „CDL“ vom 14. März 2025 09:49

[Zitat von kodi](#)

Das ist zwar richtig, aber man sollte es nicht als Universalausrede nehmen.

Das führt nämlich gerade zu der geschwächten Position der Kranken und dass sie mit Misstrauen betrachtet werden.

Was die Position erkrankter Menschen deutlich mehr schwächt ist, wenn gesundheitlich dringend gebotene Abgrenzungsversuche unter der Überschrift „Universalausrede“ gesammelt und bewertet werden, statt zunächst einmal zuzugestehen, dass diese Art der Abgrenzung der Kern einer Krankschreibung ist und niemand außer der erkrankten Person selbst sowie ihrer behandelnden Ärztinnen und Ärzte beurteilen kann, ob dennoch etwas möglich ist für die Arbeit zu erledigen (wie groß oder klein auch immer), da es genau genommen nur einer Teilkrankschreibung bedurft hätte, die es nicht gibt. Das ist nämlich ein grundsätzliches Misstrauen gegenüber Erkrankten, das leider viel zu oft vorherrschend ist.

Beitrag von „Antimon“ vom 14. März 2025 09:50

[Zitat von Magellan](#)

...nimmst du an...

Und der krankgeschriebene Postbote trägt die WIRKLICH WICHTIGEN Briefe auch im Krankenstand aus, oder?

Sie bleiben sicher nicht bei ihm zu Hause liegen. Die Argumentation und die dahinterstehende Haltung irritiert mich jetzt dann schon. Auch im Krankenstand verfallen nicht plötzlich sämtliche

Ansprüche anderer, die von dir abhängen. Das meiste kann sicher die Schulleitung regeln ohne dich zu kontaktieren, aber einen Stapel Prüfungen kann und muss man ganz einfach rausrücken. Das ist kein grosser Aufriss, den kann jemand abholen.

Beitrag von „Antimon“ vom 14. März 2025 09:55

[Zitat von CDL](#)

Je nach Erkrankung: Massiv! Vor allem, wenn die Schule selbst es ist, die einen krank gemacht hat (Mobbing, Burnout, etc.) kann jede Kontaktaufnahme seitens der Schule den Gesundheitszustand verschlechtern.

Das mag schon so sein, aber so einfach ist es nicht. Deinen Rechten stehen andere Rechte gegenüber, die nicht weniger wert werden, weil du erkrankt bist. Gerade wenn du mit der Schule nichts (mehr) zu tun haben willst, ist es auch in deinem Sinne, den ganzen Kram, den du allenfalls bei dir zu Hause hast, schnellstmöglich dahin abzugeben.

Beitrag von „CDL“ vom 14. März 2025 10:05

[Zitat von Antimon](#)

Das mag schon so sein, aber so einfach ist es nicht. Deinen Rechten stehen andere Rechte gegenüber, die nicht weniger wert werden, weil du erkrankt bist. Gerade wenn du mit der Schule nichts (mehr) zu tun haben willst, ist es auch in deinem Sinne, den ganzen Kram, den du allenfalls bei dir zu Hause hast, schnellstmöglich dahin abzugeben.

Noten hängen nicht an einer einzelnen [Klassenarbeit](#) einerseits und andererseits wird wohl jede Lehrkraft, wenn sie irgendwie kann sicherstellen, dass ihre Notenlisten der Schule zugehen. Selbst wenn das aber nicht möglich ist gibt es Möglichkeiten damit umzugehen als Schulen auch ohne schwer erkrankte Lehrkräfte zu drangsalieren.

(Und ich habe alle Varianten davon bereits selbst erlebt, also drangsaliert zu werden trotz schwerer Erkrankung, die sich dadurch massiv verschlechtert hat und alternative Lösungswege, die völlig unnötig waren, da ich mich um alles gekümmert und meine Noten eingetragen hatte. Nicht, weil das jemand von mir hätte erwarten dürfen so wie es mir ging, aber weil ich mich

meinen SuS gegenüber so sehr verpflichtet gefühlt habe, dass ich dafür auch meine Genesung gefährdet habe. Dankt einem am Ende nur keiner, weshalb ich das niemals von anderen erwarten würde den Scheiß zu machen, den ich mir antue.)

Beitrag von „Antimon“ vom 14. März 2025 10:13

Der Vergleich mit dem Briefträger war völlig daneben (kam nicht von dir, ich weiss, du hast ihn aber geliked). Der behält seine Briefe nicht zu Hause, jemand anderes wird sie für ihn austragen.

[Zitat von CDL](#)

Noten hängen nicht an einer einzelnen [Klassenarbeit](#) einerseits

Je nachdem schon, zumindest bei uns. Mit der Argumentation kämst du hier nicht durch. Ich habe selber schon Stellvertretung für eine länger ausgefallene Kollegin gemacht, die ein arges Durcheinander mit den Noten hatte. Es gab keine andere Möglichkeit als dass ich die fehlenden Noten beizubringen hatte, die Klasse hat ein Recht auf die durch die Notenverordnung festgelegte Leistungsbeurteilung. Und ich lag selber schon daheim im Bett während andere Prüfungen von mir übernehmen mussten. Die fielen aber auch nicht aus, nur weil ich nicht da war.

Beitrag von „CDL“ vom 14. März 2025 10:35

[Zitat von Antimon](#)

die Klasse hat ein Recht auf die durch die Notenverordnung festgelegte Leistungsbeurteilung.

In Nebenfächern müssen gar keine schriftlichen Noten erhoben werden in BW (SEK. 1), in Hauptfächern kann im Fall einer erkrankten Lehrkraft eine alternative Lösung gefunden werden (z. B. andere Lehrkraft erstellt und korrigiert Leistungsmessung oder es wird in so einem Extremfall darauf verzichtet, wenn weder Versetzung, noch Prüfung davon abhängig sind). Zeugnisnoten dürfen im Zweifelsfall auch schulischerseits als Notlösung basierend auf Halbjahresinformationen erstellt werden, wenn es nicht um Prüfungsnoten geht.

Das sind aber dennoch Dinge, die die Schule lösen muss, nicht die Lehrkraft, die tatsächlich zu krank ist Korrekturen zu machen, irgendwelche KA zu verschicken oder Noten zu machen. Auch wir fallen einfach mal komplett aus und der Laden muss- genau wie beim Briefträger- mittels anderer Lösungen wie Vertretungen weiterlaufen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 14. März 2025 10:40

Zitat von kodi

Das ist zwar richtig, aber man sollte es nicht als Universalansrede nehmen.

Das führt nämlich gerade zu der geschwächten Position der Kranken und dass sie mit Misstrauen betrachtet werden.

Sie werden mit Misstrauen betrachtet, weil in den Köpfen der Betrachtenden dieses Misstrauen steckt. Ich wollte mich denen durch Verhalten, das denen genehm ist, nicht anbieten wollen. Das ist böse Menschen, die dürfen nicht zum Maßstab werden.

Beitrag von „Antimon“ vom 14. März 2025 10:42

Zitat von CDL

In Nebenfächern müssen gar keine schriftlichen Noten erhoben werden in BW (SEK. 1), in Hauptfächern kann im Fall einer erkrankten Lehrkraft eine alternative Lösung gefunden werden

Ja, wenn das die Regelung ist, dann ist sie das. Ich bin schon bei dir, dass primär die SL in der Pflicht ist, Lösungen zu finden. Die Lösung wäre aber zumindest bei uns nicht, dass ein Stapel Prüfungen - ob korrigiert oder unkorrigiert ist dabei egal - bei der erkrankten Lehrperson bleibt. Wenn es um eine laufbahnentscheidende Bewertung geht, hat eine Schülerin allenfalls das Recht auch gegen eine einzelne Bewertung Rekurs einzulegen und dafür muss sie die Prüfung gesehen haben. Im äussersten Fall würde also die vertretende Lehrperson die Prüfung wiederholen.

"Krank ist krank" ist schon richtig, aber gar so einfach ist es dann doch nicht.

Beitrag von „s3g4“ vom 14. März 2025 11:54

[Zitat von kodi](#)

Naja, es gibt ja auch die Pflicht eine AU einzureichen.

Da kann man auch das Paket Klassenarbeiten, in welchen Korrekturzustand sie auch sein mögen, in die Post geben (lassen).

Kann man heutzutage sogar von DHL abholen lassen, sodass man nicht einmal aus dem Haus muss.

Alsob der Quatsch so wichtig ist. Wer zahlt denn den unnötigen Versand?

Beitrag von „Antimon“ vom 14. März 2025 12:05

[Zitat von s3g4](#)

Alsob der Quatsch so wichtig ist. Wer zahlt denn den unnötigen Versand?

Äh ja, die Schüler*innen haben ein Recht auf Prüfungseinsicht. Es irritiert mich, dass man das bei euch offenbar nicht so genau nimmt. "Den unnötigen Versand" kann die Schule organisieren und bezahlen.

Beitrag von „s3g4“ vom 14. März 2025 12:10

[Zitat von Antimon](#)

Äh ja, die Schüler*innen haben ein Recht auf Prüfungseinsicht. Es irritiert mich, dass man das bei euch offenbar nicht so genau nimmt. "Den unnötigen Versand" kann die Schule organisieren und bezahlen.

Klassenarbeiten sind keine Abschlussprüfung. Klar haben die ein Recht auf Einsicht, die kann es auch geben, wenn die Lehrkraft wieder da ist. Ansonsten kann natürlich auch das Zeug abgeholt werden und von jemand anderem bewertet werden. So ein Aufriss finde ich bei einer

normalen [Klassenarbeit](#) aber nicht gerechtfertigt.

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. März 2025 12:11

[Zitat von CDL](#)

Nein, AU erfolgt inzwischen rein elektronisch. Das gilt auch für Lehrkräfte, nicht nur für alle anderen Arbeitnehmer: innen.

Bist du gesetzlich versichert? Für Privatpatient*innen erfolgt die AU leider noch nicht elektronisch - Zitat aus dem "Handelsblatt": "Die elektronische AU gibt es nur für gesetzlich, aber nicht für privat Versicherte ..." ([Krankmeldung: Das müssen Sie 2025 zur eAU wissen](#)).

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. März 2025 12:17

[Zitat von s3g4](#)

Klassenarbeiten sind keine Abschlussprüfung. Klar haben die ein Recht auf Einsicht, die kann es auch geben, wenn die Lehrkraft wieder da ist. Ansonsten kann natürlich auch das Zeug abgeholt werden und von jemand anderem bewertet werden. So ein Aufriss finde ich bei einer normalen [Klassenarbeit](#) aber nicht gerechtfertigt.

Und das gilt gerade für eine [Klassenarbeit](#), wie die im Ausgangsfall geschilderte, die ja genauso gut in die Note des zweiten Halbjahrs bzw. in die Gesamtjahresnote einfließen kann. Dazu zitiere ich noch einmal Sephs Aussage:

[Zitat von Seph](#)

Das gilt insbesondere, da das Halbjahreszeugnis ohnehin nur einen Zwischenstand ausweist.